Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 27 / 2026

07.07.2026

Entschlafenengottesdienst in Wil SG (Bezirk Wil)



Am Dienstag fand ein Ausflug der Pensionierten der Verwaltungen NAK Schweiz und International statt. Wir trafen uns beim Kloster in Fischingen. Das Kloster Fischingen liegt im Tal der Murg im Kanton Thurgau und wurde 1138 als Benediktinerkloster gegründet. Über Jahrhunderte war es ein bedeutendes geistliches und kulturelles Zentrum der Region. Besondere Bekanntheit erlangte es durch die Verehrung der heiligen Idda von Toggenburg, deren Grab sich in der Klosterkirche befindet und bis heute Pilger anzieht. Die heutige barocke Klosteranlage mit ihrer prächtigen Kirche stammt im Wesentlichen aus dem 17./18. Jahrhundert. Heute dient das Kloster als spirituelles Zentrum mit Gästehaus, Seminarräumen und einem vielfältigen Kulturangebot.

Wir genossen miteinander eine interessante Führung durch das Kloster und eine Präsentation der Aichgasser-Orgel auf dem Psallierchor, gebaut 1763 von Johann Georg Aichgasser aus Überlingen, mit zwei Manualen und 33 Registern. Insgesamt ein äusserst gelungener Anlass.

Am Mittwochabend feierte ich den Gottesdienst in Andelfingen. Zu diesem Gottesdienst wurden mehrere umliegende Gemeinden dazu eingeladen. Ein Bruder empfing die Gabe des Heiligen Geistes und seine Frau wurde als Diakonin ordiniert.

Mit bewegtem Herzen machte ich mich auf die Reise nach Wil SG, wo der Gottesdienst für die Entschlafenen stattfand (siehe auch separater Bericht auf www.nak.ch). Der Glaube an ein Weiterleben nach dem Tod gehört zu den Grundlagen christlichen Glaubens. Verstorbene, die das Evangelium nicht gehört oder keine Sakramente empfangen haben, befinden sich in einem Zustand der Gottferne. Durch Fürbitte und Sakramente können sie jedoch Heil und Sündenvergebung erfahren, da Jesus Christus Herr über die Lebenden und die Toten ist (Römer 14,9) und sein Opfer den Tod besiegt hat (1 Kor 15,55).

An dieser Stelle danke ich euch allen für eure Fürbitten und ich bin überzeugt, dass diese Gebete das Herz unseres Gottes berührt haben.

Nicht nur der Reisebericht macht nun Sommerpause. Auch ich werde für gut zwei Wochen ferienabwesend sein, und damit bin ich bei weitem nicht der Einzige. Allen, die in den nächsten Wochen ein paar Ferientage geniessen dürfen, wünsche ich erholsame Tage, viele schöne Erlebnisse und den nötigen Engelschutz. Über die kommende Woche werde ich dann im nächsten Reisebericht berichten, der am 4. August 2026 erscheint.

Mit herzlichen Grüssen
Thomas Deubel

















